Prolymphozyt

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Englischer Begriff prolymphocyte

Definition Charakteristische Zelle bei der Prolymphozytenleukämie (*Pfeile*; 1000×, May-Giemsa-Grünwald-Färbung):

Beschreibung Prolymphozyten sind große, mononukleäre Zellen mit einem runden großen Zellkern, einem ausgeprägten, wie ausgestanzt wirkenden Nukleolus sowie einem relativ dichten ► **Kernchromatin**. Das Kern/Zytoplasma-Verhältnis ist niedrig, das Zytoplasma ist basophil. Der Prolymphozyt ist die charakteristische Zelle der Prolymphozytenleukämie und kann bei dieser Erkrankung vor allem im peripheren Blut nachgewiesen werden. Der Anteil der Prolymphozyten an der Lymphozytenzahl muss dabei >55 % sein. Auch bei anderen Lymphomen können Prolymphozyten, dann allerdings in einem geringeren Prozentsatz, nachgewiesen werden.

Literatur

Bennett J, Catovsky D, Daniel MT et al (1989) Proposals for the classification of chronic (mature) B and T lymphoid leukaemias. J Clin Pathol 42:567–584